
Pressemitteilung

Herbstfeuer ja, Abfall nein: Was in Grillfeuer und Feuerschale nichts verloren hat

Die letzten Grillabende und gemütlichen Stunden an der Feuerschale gehören zum Herbst. Doch Kartons, Papier, Verpackungen und Restmüll dürfen keinesfalls mitverbrannt werden.

Wenn die Abende kühler werden, hat Feuer eine besondere Anziehungskraft. Noch einmal den Grill anheizen, mit Freunden draußen sitzen oder die Feuerschale entzünden und die milden Herbststunden genießen. Gerade beim Anzünden oder später beim Zusammenräumen liegt der Gedanke manchmal nahe, einen leeren Karton, ein Papiersackerl oder eine Verpackung gleich mit ins Feuer zu geben.

Doch hier gilt eine klare Regel: Abfälle haben weder im Grillfeuer noch in der Feuerschale etwas verloren. Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist in Österreich grundsätzlich verboten. Für Grillfeuer und Feuerschale dürfen nur dafür geeignete Brennstoffe verwendet werden, etwa trockenes, unbehandeltes Holz oder Holzkohle.

Was vom gemütlichen Herbstabend übrig bleibt, wird getrennt

Saubere Kartons, Papiersackerl und Papierverpackungen gehören in die Altpapiersammlung und nicht zum Anzünden ins Feuer. Auch Kunststofffolien, Verpackungsschalen, Getränkekartons, Dosen und Aluschalen dürfen keinesfalls verbrannt werden. Diese Verpackungen gehören entleert in die Gelbe Tonne beziehungsweise in den Gelben Sack.

Leere Glasflaschen und andere Glasverpackungen werden nach Weißglas und Buntglas getrennt gesammelt. Und auch tatsächlicher Restmüll gehört ausschließlich in die Restmülltonne. Weder die Feuerschale noch der Grill sind ein zusätzlicher Entsorgungsweg.

Wertstoffe erhalten statt verbrennen

Durch richtige Abfalltrennung bleiben wertvolle Materialien erhalten. Aus Altpapier können wieder Papierfasern für neues Papier und Karton gewonnen werden. Kunststoff und Metallverpackungen werden sortiert und können erneut als Rohstoffe eingesetzt werden. Altglas ersetzt bei der Herstellung neuer Glasverpackungen natürliche Rohstoffe wie Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda.

Wer diese Materialien verbrennt, zerstört dagegen ihren Rohstoffwert. Außerdem können insbesondere beim Verbrennen von Kunststoffen, beschichteten Papieren oder anderen Abfällen gesundheitsschädliche Stoffe und belastender Rauch entstehen. Richtig trennen schützt daher nicht nur Ressourcen, sondern auch die Luft in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Ein Grillfeuer oder eine Feuerschale gehören für viele zu einem schönen Herbstabend. Aber Abfälle haben darin nichts verloren. Wer Papier, Verpackungen, Glas und Restmüll richtig entsorgt, schützt unsere Luft und sorgt gleichzeitig dafür, dass wertvolle Rohstoffe im Kreislauf bleiben. Genießen wir das Feuer für das, wofür es gedacht ist, und trennen wir den Abfall dort, wo er hingehört.“

Social-Media-Vorschlag Posting: **Herbstfeuer ja, Abfall nein!**

Noch einmal grillen oder gemütlich an der Feuerschale sitzen? Bitte daran denken: Kartons, Papier, Kunststoffverpackungen und Restmüll dürfen nicht mitverbrannt werden. Abfallverbrennung im Freien ist verboten.

 Papier und Karton → Altpapier

 Kunststoff und Metallverpackungen → Gelbe Tonne/Gelber Sack

 Glasverpackungen → Altglas

 Restmüll → Restmülltonne

So bleiben wertvolle Rohstoffe erhalten und die Luft sauber. 

Hashtag Vorschläge:

#Herbstfeuer #Feuerschale #Grillfeuer #AbfallHatImFeuerNichtsVerloren
#Abfallverbrennung #RichtigTrennen #Altpapier #GelbeTonne #GelberSack #Altglas
#Restmüll #Kreislaufwirtschaft #RohstoffeErhalten #SaubereLuft #Abfallberatung
#Gemeindeinfo